

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	16.11.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bevölkerungsvorausberechnung 2023 bis 2050 für Bielefeld und den Stadtbezirk Senne

Sachverhalt:

Die Bevölkerungsvorausberechnung für Bielefeld aus dem Jahr 2020 wurde unter Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur zum 01.01.2023 von der Statistikstelle aktualisiert. Ziel ist es, regelmäßig auf die aktuellen Auswirkungen der demographischen Entwicklungsprozesse einzugehen und für alle internen und externen Nutzer*innen aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Medien und Stadtgesellschaft verständlich und ansprechend darzustellen.

Bevölkerungsvorausberechnungen liefern „Wenn-dann-Aussagen“ und zeigen, wie bereits heute angelegte Strukturen und erkennbare Veränderungen auf die Bevölkerungsentwicklung wirken. Die Krisen in den letzten Jahren machen ein größeres Annahme-Spektrum erforderlich, so ist etwa die Einwohnerzahl Bielefelds in den letzten Jahren deutlicher angestiegen als bei der letzten Vorausberechnung angenommen.

Nach aktualisierten Berechnungen zur demographischen Entwicklung ist von einem Anstieg auf 350.000 Einwohner*innen (+1,8 Prozent) bis zum Jahr 2050 für Bielefeld insgesamt auszugehen.

Ergebnisse für den Stadtbezirk Senne:

Die demographische Veränderung vollzieht sich nicht gleichförmig innerhalb der Stadt. Die 10 Stadtbezirke entwickeln sich unterschiedlich: Im Stadtbezirk Senne sind Ende 2022 1,2 Prozent mehr Personen gemeldet als noch fünf Jahre zuvor. Nach der Hauptvariante der Vorausberechnung setzt sich dieser demographische Trend fort und kann bis zum Jahr 2050 zu einem Bevölkerungswachstum von 6,6 Prozent führen. Dabei steigt insbesondere der Anteil älterer Personen über 65 Jahren im Stadtbezirk. Bis zum Jahr 2050 steigt nach dem Berechnungsmodell die Anzahl der Personen im Alter von 80 Jahren und älter um über 37,6 Prozent und der 65 bis unter 80-Jährigen um 30 Prozent an. Der Stadtbezirk Senne zeichnet sich aber auch durch eine überdurchschnittliche hohe Geburtenrate im Vergleich zu anderen Stadtbezirken aus. Die Ergebnisse sind immer abhängig von weiteren Faktoren, die nicht in die Modellierungen einfließen: So ist z. B. maßgeblich, ob ausreichender Wohnraum verfügbar ist.

Die kleinräumige Vorausberechnung bis zu den Stadtbezirken wird regelmäßig von verschiedenen Fachämtern der Stadt und bei externen Anfragen (z. B. Pflegebedarfsplanung, Kitaausbau, Wohnen usw.) nachgefragt, um vorausschauend zu planen.

Die bestehende Internetseite zur Vorausberechnung auf www.bielefeld.de kann durch den aktualisierten Link auf den neusten Stand gebracht werden. Sie enthält dynamische Abbildungen

zu einzelnen Inhalten (z. B. Bevölkerungspyramide) sowie die Datengrundlage, alle Ergebnisse und Erläuterungen.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.